

Haben Sie das Gefühl, Hilfe und Unterstützung würde Ihnen und Ihrer Familie gut tun? Dann nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns zu einem Erstgespräch auf.

Möchten Sie weitere Unterstützung, helfen wir Ihnen gerne, die notwendigen Formalien – wie beispielsweise einen Antrag beim zuständigen Jugendamt – in die Wege zu leiten.



Viktoria Vogelbacher
Telefon 0 66 31 | 79 39 0 12



Corinna Schramm
Telefon 0 66 31 | 79 39 0 16

Sozialpädagogische Familienhilfe

der Jugend- und Drogenberatung des Vogelsbergkreises

Zeller Weg 2
36304 Alsfeld

Telefon 0 66 31 | 79 39 0-0
Telefax 0 66 31 | 79 39 0-28

www.vb-suchthilfe.de

Eltern & Sucht



Besondere Herausforderungen für eine Familie...

Suchtkranke Eltern stehen vor einer besonderen Herausforderung: zum einen sich mit ihrer Erkrankung auseinander zu setzen, zum anderen und zugleich die eigenen Kinder gut zu versorgen und zu erziehen.

Bei dieser doppelten Verantwortung kann die Sozialpädagogische Familienhilfe (SpFH) Betroffenen hilfreich zur Seite stehen. Denn die SpFH unterstützt suchtkranke Eltern(teile) bei der Bewältigung ihrer Sucht und achtet gleichzeitig darauf, dass die Bedürfnisse und das Wohl des Kindes nicht vernachlässigt werden

Eltern werden und Eltern sein ist immer eine große Verantwortung und Herausforderung. Dies wird durch eine Suchterkrankung zusätzlich erschwert. Dennoch: Eltern lieben ihre Kinder und Kinder ihre Eltern – das ist in suchtblasteten Familien nicht anders.

Eine elterliche Suchterkrankung kann allerdings ein Entwicklungsrisiko für die Kinder darstellen:

- weil Kinder mehr mitbekommen, als ihre Eltern hoffen oder annehmen
- weil Kinder viel zu früh große Verantwortung übernehmen (müssen)
- weil Kinder sich sozial zurückziehen, um das „Familiengeheimnis Sucht“ zu bewahren
- weil sich Kinder oft alleine und hilflos fühlen
- weil Kinder sich nicht trauen, mit anderen über das „Problem“ der Eltern zu reden
- weil Kinder sich Sorgen um die Eltern machen
- weil Kinder die Schuld bei sich suchen

So individuell wie jedes Kind ist, ist auch seine Problematik mit dem Thema Sucht.

Unsere Hilfsangebote für Sie...

Auf Grundlage einer mit Ihnen und dem Jugendamt abgestimmten Zielvereinbarung bieten wir auf Basis Ihres Rechtsanspruchs für betroffene Familien Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe an:

- wir helfen Ihnen dabei, sich angemessen mit Ihrer Sucht auseinander zu setzen
- wir helfen Ihnen dabei, Zeit und Aufmerksamkeit für Ihre Kinder zu finden
- wir unterstützen Sie dabei, die Stärken Ihrer Kinder zu erkennen und zu fördern
- wir helfen Ihnen und Ihren Kindern, eigene Bedürfnisse und Empfindungen zu entdecken
- wir helfen Ihnen und Ihren Kindern, über Ihre Sorgen reden zu lernen
- wir hören Ihnen und Ihren Kindern zu

- wir ermutigen Sie und Ihre Kinder Freundschaften und soziale Fähigkeiten aufrecht zu erhalten bzw. (wieder) zu entwickeln
- wir bieten Einzel- und Gruppenaktivitäten an
- wir bieten tiergestützte Angebote an
- wir unterstützen Ihre Kinder bei der Entwicklung ihrer individuellen Fähigkeiten
- wir begleiten Sie bei Arztterminen, Behörden-gängen, Gesprächen in Kindergärten oder Schulen

Die Angebote finden hauptsächlich in Ihrer häuslichen Umgebung statt. Selbstverständlich unterliegen alle unsere Mitarbeiter der Schweigepflicht.

„Nicht der Besitz an materiellen Gütern erhellt die Kinderjahre, sondern die Liebe und Gemütsverfassung der Eltern.“

Rudolf von Tavel (1866 - 1934), Schweizer Schriftsteller